

## 6. Stadtarchiv

Das Blomberger Stadtarchiv lebt von historischen Papieren, Bildern und sonstigen Unterlagen, die Bürger in ihrem Zuhause finden und einreichen. Das Stadtarchiv hat die Aufgabe, die Bestände fortlaufend zu ergänzen und zu bewahren, aber auch der Öffentlichkeit zu präsentieren. So finden vor Ort regelmäßig Ausstellungen statt und Schulgruppen nutzen den historischen Bestand, um für ein Projekt zu recherchieren.

## 7. Niederntor



Das Niedere Tor (Niederntor) ist der südliche Zugang zur Stadt Blomberg, die um 1250 von dem Edelherrn Bernhard III. zur Lippe gegründet wurde. Durch das Tor führte ein alter Handelsweg, die „Kölnische Landstraße“, in die Stadt. Heute ist das Niederntor das einzige noch erhaltene Stadttor in Lippe.

## 8. Stahl-Nelke



Im Jahre 2020 fertigte der Stahlkünstler Hans Kordes für die Stadt Blomberg die größte Nelke der Welt. Die 19 Blütenblätter symbolisieren die Ortsteile der Großgemeinde. Hinter der Nelke sind die „Botanischen Kürzel“ zur Beschreibung der Nelkenblüte eingraviert.

## 9. Alte Meierei



Vor rund 100 Jahren sah es unterhalb der Burg Blomberg noch bedeutend anders aus. Wo sich heutzutage das Kulturhaus »Alte Meierei« mit dazugehörigem Parkplatz an der Brinkstraße befindet, war früher die bekannte Nelkenzucht beheimatet. Daher den Rufnamen Blombergs als „Nelkenstadt“.

## 10. Jahrhundert alte Linde

Ein romantischer Ort vor der Blomberger Stadtmauer ist der Platz vor der Weinbergpforte mit einer jahrhundertalten Linde, die bereits auf dem Kupferstich der Burg Blomberg von Elias und Heinrich van Lennep um 1663-65 zu sehen ist. Von hier aus hat man einen weiten Blick in das fruchtbare Umland der Stadt, das Blomberger Becken.

## 11. Burg Blomberg



Die heutige Burg entstand im 13. Jahrhundert. Teile des steinernen Saalbaus in Süden und der Ringmauer dürften aus dieser Zeit stammen. Im Mittelalter war die Burg bevorzugte Residenz der Edelherrn zur Lippe.

## 12. Altes Amtshaus



Erbaut wurde das Gebäude 1572 durch Graf Simon VI. Und die gesamte Bandbreite an Inschriften, Symbolen und Schnitzereien kann sich absolut sehen lassen. Das einstige Amtshaus ist ein schönes Baudenkmal aus der Zeit der Weserrenaissance mit vielen Zierschnitzereien auf der Vorderfront.

## 13. Schweigegarten



Beim Betreten des Schweigegartens bietet sich ein Bild der Idylle und Stille. Linksseitig in die Stadtmauer sind die Grabplatten des Freiherrn Christian von Ulmenstein, welcher einst die Blomberger Nelkenzucht begründete. Vom Aussichtsturm haben Sie einen tollen Blick ins Blomberger Becken.

## 14. Martiniturm



Seine Mauern überstanden die völlige Zerstörung Blombergs in der Soester Fehde (1447). Mitte des 19. Jahrhunderts erhielt er seinen charakteristischen Turmhelm. Als die Stadtkirche abgerissen wurde, blieb der Turm stehen. Er dient weiterhin als Glockenturm der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde.



**BLOMBERG**  
Die Nelkenstadt

# BLOMBERGER STADTRUNDGANG

Bei einem Spaziergang durch die Nelkenstadt erkunden Sie unsere historische Altstadt und entdecken dabei die zahlreichen Sehenswürdigkeiten, wie das Rathaus, den Martiniturm, das Niederntor und vieles Mehr. Dieser Plan führt Sie entlang des Rundgangs

### TOURIST-INFORMATION BLOMBERG

c/o Blomberg Marketing e.V.  
Neue Torstraße 9  
32825 Blomberg

Fon: +(49)5235 5 02 83 42

Fax: +(49)5235 5 09 98 73

Mail: [info@blomberg-marketing.de](mailto:info@blomberg-marketing.de)

[www.blomberg-die-nelkenstadt.de](http://www.blomberg-die-nelkenstadt.de)





## 1. Rathaus

Erbaut wurde es im Jahr 1587. Besonders markant sind die drei gleich großen Fachwerkgiebel an der Vorderseite des Rathauses. Links vor dem Rathaus findet man den „Schandpfahl“ (Pranger, 16.Jhd.), an dem Verurteilte im Mittelalter zur Schau gestellt wurden.



## 2. Alheyd-Brunnen

Eine Frau namens Alheyd hatte 45 geweihte Hostien aus der Martinikirche gestohlen und in einen Brunnen geworfen. Für diesen „Hostienfrevel“ wurde sie verbrannt, doch galt der Brunnen hinfort als wundertätig und lockte Scharen von Kranken und Pilgern nach Blomberg.



## 3. Klosterkirche

Dem Hostienfrevel rund um Alheyd Pustekoke ist es zu verdanken, dass unsere heutige Klosterkirche existiert. Die Klosterkirche stellt eine der bedeutendsten Leistungen spätgotischer Kirchenbaukunst in Westfalen-Lippe dar. Unter dem Langhaus befindet sich eine Grabstätte der Grafen zur Lippe.



## 4. Groene Plaats

Der heutige Groene Plaats wurde zwischen 1800 und 1880 als Friedhof genutzt und verfügt über einige Zeichen des Gedenkens. In den 1920er-Jahren wurde der Platz um ein Denkmal für die 180 im Ersten Weltkrieg gefallenen Blomberger ergänzt.



## 5. Schuhmacherwerkstatt

Um 1800 gab es mehr als 100 Schuhmachermeister in Blomberg. Um sich bei Dunkelheit nicht aus den Augen zu verlieren, ließen die Schuhmacher ihren „Hemdschlapp“ aus der Hose hängen – das war die sprichwörtliche „Blomberger Schusterlaterne“. An die erinnert eine Skulpturengruppe.



- 1 Sehenswürdigkeiten
- Standorte Infostelen

**Sie möchten gerne mehr erfahren?**  
 Dann besuchen Sie unsere Stadtführungen (jeden Samstag, April bis Oktober um 11 Uhr am Alheyd-Brunnen) oder buchen Sie eine individuelle Führung

**AES Park bei Phoenix**

